

# Ehrenamtliche „Seelenkumpel“ erhalten Zuwendung

Planungsteam Manfred Götsch unterstützt den Verein „Soulbuddies“ mit 5.000 Euro.  
Der setzt sich für die sozialpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen ein.

■ Rheda-Wiedenbrück (wl).

Mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt das Planungsteam für technische Gebäudeausrüstung Manfred Götsch (PMG), Gütersloh, den Verein „Soulbuddies“ zum zweiten Mal in Folge. Der im Sommer 2018 gegründete Verein hat das Ziel, die psychosoziale und psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Kreis Gütersloh zu verbessern, ihnen unbürokratisch und rasch einen Zugang zu therapeutischen Angeboten zu ermöglichen. Und das alles ohne Wartezeit, vertraulich und kostenfrei.

„Der Bedarf ist da“, sagt die Vorsitzende Solveigh Disselkamp-Niewiarra. Alleine in



Solveigh Disselkamp-Niewiarra (v.l.) und Gesche Barg freuen sich über die Spende, die Ines Becke überreichte. FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

diesem Jahr haben 154 Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 25 Jahren den Weg zu Soulbuddies gesucht. Aktuell werden 50 von ihnen intensiv

betreut. „Da wir uns ausschließlich über Spenden finanzieren, freuen wir uns über die Unterstützung ganz besonders“, dankte die Vorsitzende

Ines Becker, die den Scheck brachte.

Das Team der „Seelenkumpel“ arbeitet zwar ehrenamtlich, doch gibt es Aufwandsentschädigungen für Studierende, Fahrtkosten und Bürokratie. Ehrenamtliche Psychotherapeuten, Pädagogen, Psychologen, Sozialpädagogen, Auszubildende und Studierende bieten Kindern und Jugendlichen Informationen, Gespräche, Beratung und individuelle pädagogische Hilfe, um gemeinsam eine Lösung ihres Problems zu finden. Mit seinem Konzept stößt der Verein auf offene Ohren bei Universitäten. Zehn Master- und sieben Bachelor-Studenten aus Bielefeld und Münster enga-

gieren sich bei den Soulbuddies und sammeln Praxiserfahrung. Eine von ihnen ist Gesche Barg, Psychologie-Studentin. Sie findet es toll, Erfahrungen über einen langen Zeitraum zu machen und die Praxis zu erleben.

Disselkamp-Niewiarra erläutert, wie enorm wichtig die Arbeit des Vereins ist: Kinder mit Problemen müssten oft Monate auf einen Therapietermin warten. „Wir finden es super, dass Jugendliche ihren weiteren Lebensweg durch Soulbuddies privat wie beruflich gut meistern können, ohne dass ihnen Probleme das Leben schwer machen“, sagt Ines Becker, warum PMG den Verein einmal mehr unterstützt.